

Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Mittwoch den 7. November 1855.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. November d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Mülhlarzt Christian Schalk in dem Hause der Frau Friedrich Wittwe, Schwalbacherstraße No. 10, verschiedenes Hausgeräthe, sowie Schlosser- und Schreiner-Werkzeuge und verschiedene zum Betriebe des Mülhlarzt-Geschäftes nothwendige Modelle und Werkzeuge ic., als conische Radmodelle, zu hohem und niedrigem Gefälle und einfachen Wählgängen verschiedener Größe, Geschirr oder Triebe für enge und weite Schrift, mehrere Steinkörner, eine hölzerne Bohrmaschine, mehrere eiserne Bohrer zum Ausbohren gußeiserner Räder, desgleichen zum Schneiden von hölzernen Kestermüttern und eine Schneidmaschine zum Schneiden von eisernen Schrauben verschiedener Stärke, das vollständige Modell einer Drosselmaschine neuester Construction, sodann ein neues eichenes Rammrad mit 96 Rämmen und $3\frac{1}{4}$ Zoll Theilung, ein gedrehtes Mülhleisen, einige Mülhsteine für eine Handmühle, Steine für eine Glasurmühle, 1 Vorkasten, 1 kleinen Trichter, 1 Zieharm mit eiserner Achse, 4 Mistbeetsenster ic. freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 3. November 1855.

Der Bürgermeister.

5108

Fischer.

Bekanntmachung.

Es ist ein grauer, etwas schwarz gestreifter Doggenhund hier zugekommen. Der Eigenthümer kann sich bei dem Unterzeichneten melden.

Rambach, den 4. November 1855.

Der Bürgermeister.

341

Lendle.

Notizen.

Heute Mittwoch den 7. November,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von jungen Aepfel- und Biernbäumen in dem Hause des Christian Dörr in der Saalgasse. (S. Tagblatt No. 261.)

Vormittags 11 Uhr:

1) Vergebung der Fällung des Holzes in den Waldungen der Stadtgemeinde Wiesbaden pro Forstjahr 1855/56 in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 261.)

2) Vergebung der Lieferung des Brodes für die hiesigen Stadtarmen pro 1856 in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 260.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung des Isaaß Levi in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 261.)

Bericht

über die Monate August, September und October.

Ausgegeben wurden:

5038 Pfund Brod,

501 Portionen Suppe, theils mit, theils ohne Fleisch,

65 fl. 17 fr. an baarem Gelde.

Unsere Ausgaben waren in diesen Monaten, in welchen jeder Arme leicht Verdienst durch Arbeit findet, geringer als in den früheren, und wir sehen uns durch die dadurch herbeigeführten Ersparnisse in den Stand gesetzt, während des bevorstehenden Winters Bettelnde nicht allein unterstützen, sondern auch Arme vor dem Bettelarm werden schützen zu können.

Mit vollem Rechte läßt sich behaupten, daß der Verein bis jetzt seine Aufgabe:

- 1) dem demoralisirenden Einflusse des Bettelns auf Jung und Alt,
- 2) der wirklichen augenblicklichen Noth,
- 3) dem Hausdiebstahle,

entgegentreten, fast vollständig gelöst hat. Zwar sieht man noch hier und da Bettler, aber diese sind meistens von Nichtmitgliedern des Vereins eingeladen, und werden so im Betteln bestärkt, ohne daß wir es hindern können.

Da mit der vorrückenden Jahreszeit die ärmere arbeitende Klasse der Bevölkerung weniger Beschäftigung findet, so empfehlen wir unser Nachweisebureau für Arbeit und Arbeiter allen Denen, welche das eine oder das andere suchen, recht dringend.

An hänfenem Garne haben wir noch eine beträchtliche Quantität erster und zweiter Sorte, und weil wir damit aufräumen müssen, um auf's Neue Arme beschäftigen zu können, so verkaufen wir beide Sorten billiger, als sie uns selbst kosten. Frau Hauptmann von Sachs am Louisenplatz hat die Güte, den Verkauf zu leiten.

Auch noch eine Quantität wollener Strümpfe und Socken, sowie noch ein Quantum Drill wird vom Bureau im Schützenhof ausgegeben.

Wir erkennen es dankbar, daß uns die Bewohner unserer Stadt in der Erreichung unserer Zwecke immer thätig unterstützt haben, und richten darum auch jetzt mit Vertrauen an alle edlen Menschenfreunde die dringende Bitte um Einsendung von Bekleidungsgegenständen jeder Art, namentlich von Schuhen und Stiefeln, damit wir arme Leidende vor Kälte und Regen zu schützen im Stande sind.

Endlich geben wir unseren Mitgliedern die erfreuliche Kunde, daß ihre Zahl durch fortwährenden Beitritt zum Vereine bedeutend sich vergrößert.

Möge der Himmel auch ferner unser Werk segnen!

423

Der Vorstand des Armenvereins.

Einen Pack altes Leinen von Frau Obermedicinalrath Vogler erhalten zu haben, wird hiermit dankbar bescheiniget.

Wiesbaden, den 5. November 1855.

Im Namen des Vereins zur Abschaffung des Bettelns.

423

v. Köppler.

Alle Sorten grünen und schwarzen Thee von 1 fl. 20 fr. an bis zu 4 fl. 48 fr. per Pfund bei Chr. Nitzel Wittwe. 4842

Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete, welcher seine Beschäftigung an dem griechischen Kapellenbau bis zum 1. December dieses Jahres beendigt, widmet sich von dieser Zeit an ganz dem Lehrtath und dem Privatbauwesen.

Es beginnt daher vom 1. December d. J. der Unterricht zur Ausbildung und Vorbereitung der Meisterexamen, Bauaufseher, sowie für verschiedene Techniker in der Mathematik, Zeichnen, Modelliren, Kostenvoranschläge etc. Anmeldungen zu diesem Unterricht werden baldigst entgegengesehen.

Zugleich mache ich die Herren Architekten, Ingenieurs und Lehrer darauf aufmerksam, daß ich von dieser Zeit an alle Arten von Modellen in Holz, Gyps und Bappendeckel nach Angaben zur Anfertigung übernehme, auch unterziehe ich mich der Anfertigung von Bauplänen, Kostenvoranschläge und Revisionen.

Wiesbaden, den 5. November 1855.

Carl Baum,

Architekt und Lehrer an der Dr. Schirm'schen Handels- und Gewerbeschule, sowie an der Sonntags-, Abend- und Modellir-Schule des Gewerbevereins dahier.

5109

Auf dem Comptoir des Unterzeichneten werden alle Arten Staatspapiere und Anlehensloose umgesetzt, und deren verfallenen Zinsabschnitte und Gewinnste zu den Tagescoursen eingelöst.

Raphael Herz Sohn,

Taunusstraße No. 30.

4779

Ruhrkohlen.

Vom 5. d. M. an lasse ich wieder ganz vorzügliche Ofenkohlen in Biebrich ausladen und können solche direkt vom Schiff bezogen werden bei

Aug. Dorst.

5065

Im Laufe dieses Wits. erhalte ich wieder Ofengeries von bekannter vorzüglichster Qualität, worauf ich mir zahlreiche Bestellungen erbitte.

5066

H. Heyman.

Es werden täglich Glace-Sandschuhe gewaschen, ohne übel zu riechen. Auch können noch einige Personen in Kost genommen werden. Hochstätte No. 26.

5110

Auswanderer

nach allen Häfen von Amerika und Australien finden fortwährend gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von

1921

J. H. Lembach in Biebrich.

Da Frau **v. Stradiot-Mende** von ihrer Unpäßlichkeit wieder hergestellt ist, so hat dieselbe ihre gütige Mitwirkung bei dem nächsten Sonntag zum Besten der zu gründenden Augenheilanstalt stattfindenden **Concert** im Kursaal zugesagt.

224

Der Vorstand des Gesangsvereins
„**Liederkranz**“.

Männergesang - Verein

(Quartett - Verein).

Heute Abend präcis 8 Uhr: Probe im Pariser Hof.

240

Da ich gesonnen bin, meine **Specerei- und Farbewaaren** gänzlich aufzugeben, verkaufe ich von heute an zum Einkaufspreise.

Auch habe ich noch eine vollständige **Ladeneinrichtung** und sonstige zu diesem Geschäft erforderliche Einrichtungen billig zu verkaufen, welche auch theilweise abgegeben werden.

5111

G. L. Helzel.

Feinster Hanf und Flachs

von verschiedenen Sorten bei
5079

Wilh. Erkel,
Michelsberg.

Aufruf

an die Bewohner Wiesbadens.

Das unterzeichnete Comité hat sich gebildet, um die Mittel zu finden, während dieses Winters die so zahlreichen Armen der hiesigen Stadt nachdrücklich zu unterstützen.

Obwohl bereits mehrere Vereine existiren, welche diesen selben Zweck verfolgen, so wurde dennoch erkannt, daß die bisher in Anwendung gebrachten Mittel nicht ausreichend seien zur vollständigen Deckung des Bedarfs, sondern daß es dringend geboten sei, alle Mittel zu vereinigen, um zu diesem Ende zu gelangen. Aus diesem Gesichtspunkt nun, daß man nur mit vereinten Kräften zum Ziele gelangen könne, wird sich das Comité bemühen, alle disponiblen Geldkräfte dahier möglichst zu centralisiren, weshalb man es auch mit besonderer Freude gesehen hat, daß die schon bestehenden Vereine, welche denselben Endzweck verfolgen wie wir, sich bereit erklärt haben, Hand in Hand mit uns nach diesem Ziel zu streben.

Trotzdem, daß durch diese eventuelle Vereinigung dem neuen Vereine bereits einige Geldmittel zu Gebote stehen würden, so sind diese doch keineswegs ausreichend, um den vorgesezten Zweck zu erlangen, weshalb wir, die Mitglieder des Comité's, uns mit der dringenden Bitte an die Bürger und Bewohner der Stadt Wiesbaden wenden, ihren schon oft dargethanen Wohlthätigkeitsinn aufs Neue zu bewähren, um durch zahlreiche Zeichnung von Beiträgen auf der circulirenden Subscriptionsliste uns thätlich beizustehen. (Außerdem sind auf dem Rathhause Listen aufgelegt, in welcher sich Jeder mit einer Subscription betheiligen kann.) Die Einzahlung der Beiträge, sofern solche 10 Gulden oder darüber ausmachen, geschieht in zwei

Raten, am 1. December d. J. und am 2. Januar 1856 bei dem Cassirer des Comité's, welcher dagegen eine Quittung ausstellen wird. Dagegen verpflichten sich die Subscribenten, unter keinerlei Bedingung den in den Häusern bettelnden Armen Geld zu geben, weil diese sämmtlich durch den Verein Befriedigung erhalten sollen.

Die eingehenden Gelder werden verwendet werden, den ärmeren Bewohnern hiesiger Stadt Brodanweisungen unentgeltlich oder zu bedeutend reducirtem Preise zu verabsolgen, sowie täglich Suppenportionen und in erforderlichen Fällen andere Lebensmittel oder sonstige Unterstützungen.

Nachdem nun hier in einigen großen Umrissen die projectirte Thätigkeit des Vereins mitgetheilt worden ist, können wir diesen Aufruf nicht beschließen, ohne noch einmal die Bitte zu wiederholen, man wolle das dringende Bedürfnis, sowie die große in den unteren Classen herrschende Noth in Betracht ziehen und sich möglichst zahlreich und freigebig an diesem Unternehmen theilnehmen, welchem auch der Segen von Oben nicht fehlen wird.

Wiesbaden, den 6. November 1855.

5112

Das Comité des Central = Unterstützungs = Vereins.

Als Präsident:

Prinz von Nassau.

Als Mitglieder:

Fischer, Bürgermeister.
C. Neuscher.
Christian Weil.
H. Dögen.
Wilh. Berner.
Jacob Walthier.

H. Löwenherz.
J. L. Meckel.
W. Poths.
Ferber, Amtmann.
W. Eichhorn.
W. Raßberger.

Joh. Ph. Altstätter.
Dr. Thomä.
J. Cramer.
Dr. Busch.
F. C. Nathan.
Coulin.

Heinrich Franke, Spitzenfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirge,

macht einem hochgeehrten Publicum die ergebens-
teste Anzeige, daß er soeben wieder hier ange-
kommen und seinen Laden, wie gewöhnlich, in
der alten Colonnade No. 32 und 33 eröffnet.
Die Damen werden zugleich darauf aufmerksam
gemacht, daß der Laden nur noch diese Woche
geöffnet und dann wieder geschlossen wird. 5113

Bei Fr. Meyer ist Sammelfleisch das Pfund zu 10 fr. zu haben. 5114

Werthholz = Versteigerung.

Donnerstag den 8. November Vormittags 9 Uhr werden in **Mainz**, Bauhofstraße Lit. E. No. 12, nachstehende Hölzer öffentlich meistbietend versteigert: eine Partie 1- und 2zöllige Eichen-Diele in 9 Loosen, Mahagony, feinstes Schreiner-Cedern, rothes Palisander in Bohlen und Blöcken, Palisander-Fournire und breite 2zöllige Linden-Diele. Sämmtliches von sehr schöner Qualität und seit 8 Jahren im Trocknen stehend. Der Bezugs-Termin ist gestellt vom Tage der Versteigerung an bis zum 23. November d. J.

5086

Hübinger,
Gerichtsvollzieher.

Neuer Wein, federweiß,

per Schoppen 9 fr.

Rixinger Lagerbier in Flaschen,

per Flasche 10 fr.

5115

bei **Heinrich Engel.**

Soeben erhielt ich eine neue Sendung **amerikanische Gummi- Ueberschuhe**, welche ich zu den billigsten Preisen abgeben kann. Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß von mir gekaufte Ueberschuhe auch später bei mir ausgebessert werden können. Auch ist bei mir eine frische Sendung **Filzstiefelchen** und **Schuhe** mit Leder- und Filzsohlen angekommen, welche ich zu den billigsten Preisen ablasse.

5116

Philipp Zimmer,
Langgasse No. 10.

Ziehung der Vereins fl. 10 Loose

am 15. November a. c.

Loose zu dieser Ziehung à 30 Kreuzer das Stück bei

Hermann Strauss,
Sonnenberger Thor No. 6.

5117

Wollene Bett- und Pferde-Decken, Fußteppiche, Sopha- und Bett-Vorlagen empfiehlt in großer Auswahl

Lazarus Fürth,

4996

neue Colonnade No. 17 — 18.

Bei Schreiner **Dommershausen**, Wühlgasse No. 7, sind neue nussbaumpolirte **Arbeitstischchen, Silberschränke**, sowie auch **Bücherschränke** zu verkaufen.

5080

Sauerkraut ist zu haben bei **L. Petry** in der Steingasse.

5095

Hiermit empfehle ich eine frisch erhaltene Sendung vorzüglichen holländischen Thee in allen Sorten, sowie eine schöne Auswahl in Strickwolle, Polka-Jacken, Unterjacken und -Hosen, Litzenschuhe, Besatzgegenstände und alle mögliche Artikel in Kurzwaaren zu möglichst billigen Preisen und guter Qualität.

5033

M. Wolff Wittwe geb. **Bender**,
untere Webergasse bei Hof-Säckler **H. Geis Wittwe**.

Vermißt wird

seit einigen Tagen ein braunseidener halbgroßer **Regenschirm** (à tout cas) mit weißem Griffe.

Möglich, daß derselbe am Freitag den 2. d. M. Vormittags in der katholischen Kirche stehen geblieben ist. Wer solchen **Wilhelmsstraße No. 6** zurückbringt, erhält eine Belohnung. 5118



Ein kleiner schwarzer **Pinscherhund** hat sich am Montag Nachmittag verlaufen und ist wahrscheinlich eingefangen worden. Wer denselben **Michelsberg No. 15** zurückbringt oder Nachricht darüber ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung. 5119

Verloren.

Eine **Granatbroche** wurde am 5. November Abends von der Kapellenstraße bis zum Theater verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solche Kapellenstraße No. 8 gegen Belohnung wieder abzugeben. 5120

Am Montag Nachmittag wurde in der untern Webergasse ein neues schwarz und grau karirtes seidenes **Halstüchchen** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe in der Expedition dieses Blattes gegen eine Belohnung abzugeben. 5121

Stellen = Gesuche.

A German, who speaks English and French is in want of a situation as nurse or maid with a family. Apply 7 Taunusstrasse. 5122

To English Families, intending to reside at this place during the winter, an opportunity is offered by an experienced Governess, for giving their daughters a thorough course of instruction in the usual branches of an English education, together with Music, French and German.

Applications directed to the office of the Tagblatt under initials A. Z. will be attended to. 5123

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle und kann gleich oder später eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5124

150 fl. Vormundschaftsgeld sind stündlich auszuleihen bei

Gottfr. Ellmer. 5083

Drei ineinandergehende schön möblirte Zimmer sind zu vermieten. Näheres Marktstraße No. 47 eine Stiege hoch. 4723

In einem Landhause in der schönsten Lage der Stadt ist eine vollständig möblirte Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller u., zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 5125

Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9, 10 Uhr.

Nachm. 2, 5, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4, 7, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 6, 10 Uhr.

Mittags 12, 1 Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 10, 11 Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8, 10 Uhr.

Morg. 5—6 Uhr.

Abends 8, 10 Uhr.

Nachm. 3—4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7, 10 Uhr.

Morgens 10, 11 Uhr.

Nachm. 3, 10 Uhr.

Nachm. 5, 11 Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Abds. 10 Uhr.

Nachmittags 4, 11 Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4, 11 Uhr.

Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr. 45 Min.

2 Uhr. 15 Min.

8 " 15 "

5 " 35 "

10 " 15 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr. 30 Min.

2 Uhr. 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

4 Uhr. 30 Min. *)

11 Uhr. 20 Min. *)

6 " 25 "

3 " — "

9 " 35 "

7 " 45 "

*) Direkt nach Paris.

Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 6. November 1855.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien.	996	991	Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.	37 1/2	37 1/2
" 5% Metalliq.-Oblig.	65 1/2	65	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	56 1/2	56
" 5% Lmb. (i. S. b. R.)	81 1/2	81 1/2	Gr. Hessen. 4 1/2 % Obligationen .	101 1/2	100
" 4 1/2 % Metalliq.-Oblig.	57 1/2	57	" 4 % ditto	97 1/2	97 1/2
" fl. 250 Loose b. R.	104 1/2	104	" 3 1/2 % ditto	92 1/2	91 1/2
" fl. 500 ditto	—	202	" fl. 50 Loose	105 1/2	104 1/2
" 4 1/2 % Bethm. Oblig.	59 1/2	—	" fl. 25 Loose	33	32 1/2
Russland. 4 1/2 % i. Lst. fl. 12 b. B.	—	—	Baden. 4 1/2 % Obligationen .	100 1/2	99 1/2
Preussen. 3 1/2 % Staatsschuldsch.	86	85 1/2	" 3 1/2 % ditto v. 1842	87 1/2	87 1/2
Spanien. 3 % Inl. Schuld	32 1/2	32	" fl. 50 Loose	72 1/2	71 1/2
" 1 1/2 %	19 1/2	19 1/2	" fl. 35 Loose	44 1/2	44 1/2
Holland. 4 % Certificate	—	91 1/2	Nassau. 5 % Oblig. b. Roths.	102 1/2	101 1/2
" 2 1/2 % Integrale	62 1/2	62	" 4 % ditto	99 1/2	98 1/2
Belgien. 4 1/2 % Obl. i. F. à 28 kr.	93 1/2	93 1/2	" 3 1/2 % ditto	90	89 1/2
" 2 1/2 % " b. R.	53 1/2	52 1/2	" fl. 25 Loose	29 1/2	29
Bayern. 4 % Obl. v. 1850 b. R.	94	93 1/2	Schm. Lippe. 25 Thlr. Loose	27 1/2	27 1/2
" 3 1/2 % Obligationen .	86 1/2	86 1/2	Frankfurt. 3 1/2 % Ohlig. v. 1839	91 1/2	91 1/2
Ludwigsh.-Bexbach	159 1/2	158 1/2	" 3 % Obligationen .	86	85 1/2
Württemberg. 4 1/2 % Oblig. bei R.	102	101 1/2	" 3 % Bankactien	117 1/2	117 1/2
" 3 1/2 % ditto	88	87 1/2	" Taunusbahnaktien .	316	314
Sardinien. 5 % Obl. in F. à 28 kr.	—	82	Amerika. 6 % Stcks. Dl. 2. 30.	111	110
" Sardinische Loose .	41 1/2	41	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn.	81 1/2	81
Toskana. 5 % Obl. i. Lr. à 24 kr.	—	100 1/2	Vereins-Loose à fl. 10	8	8 1/2
Polen. 4 % Oblig. de fl. 500	—	80 1/2			

Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S.	100 1/2	100 1/2	London Lst. 10 k. S.	118 1/2	118 1/2
Augsburg fl. 100 k. S.	120 1/2	119 1/2	Mailand in Silber Lr. 250 k. S.	100 1/2	100 1/2
Berlin Thlr. 60 k. S.	105 1/2	105	Paris Frs. 200 k. S.	93 1/2	93 1/2
Cöln Thlr. 60 k. S.	105 1/2	104 1/2	Lyon Frs. 200 k. S.	93 1/2	93 1/2
Hamburg MB. 100 k. S.	88 1/2	88 1/2	Wien fl. 100 C. k. S.	105 1/2	105 1/2
Leipzig Thlr. 60 k. S.	105 1/2	105	Disconto	—	4 %

Gold und Silber.

Pistolen . . . fl. 9. 36-35	20 Fr.-St. . . fl. 9. 22-21	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 45-45
Pr. Frdr'dor . 9. 56-55	Engl. Sover. . 11. 47-45	5 Fr.-Thlr. . 2. 20-20
Holl. 10 fl. St. . 9. 45-44	Gold al Meo. . 378-377	Hechh. Silb. . 24. 24
Rand-Ducat. . 5. 34 1/2-33 1/2	Preuss Thl. . 1. 45 1/2-44 1/2	

(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.